



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
104 (1894)**

234 (28.8.1894)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-59898](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-59898)

General-Anzeiger



(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(104. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverfündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Telegramm-Adresse:
„Journal Mannheim.“
In der Postliste eingetragen unter
Nr. 2509.
Abonnement:
60 Pfg. monatlich.
Bringerlohn 10 Pfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postan-
schlag M. 2.30 pro Quartal.
Anzerate:
Die Colonnelle-Zeile 20 Pfg.
Die Reklamen-Zeile 60 Pfg.
Eingel-Rummern 3 Pfg.
Doppel-Rummern 5 Pfg.

Verantwortlich:
für den polit. und allg. Theil:
Chef-Redakteur Herr. Weber.
für den lok. und prov. Theil:
Genk. Müller.
für den Interentenheil:
Karl Apfel.
Notationsdruck und Verlag des
Dr. S. Haas'schen Buch-
druckerei (Erlte Mannheimer
Typographische Anstalt).
(Das „Mannheimer Journal“
ist Eigenthum des katholischen
Bürgerhospitals.)
Sämmtlich in Mannheim.

Nr. 234. (Telephon-Nr. 218.)

Leserliste und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Dienstag 28. August 1894.

Der Anarchismus und seine Bekämpfung.

II.

Da, wie wir gesehen haben, die Existenz der anarchischen Bewegung in Deutschland Thatsache ist, erwächst allen Parteien, welche die gegenwärtigen staatlichen Verhältnisse erhalten wollen, die erste Pflicht, den Kampf gegen die radikalen Umstürzler aufzunehmen. Es kann das auf zweierlei Weise geschehen. Die eine besteht darin, daß man der vorhandenen anarchischen Propaganda auf Schritt und Tritt in den Weg tritt und ihr den Boden zu entziehen sucht.

Freilich das Mittel, welches unlängst die „Vossische Ztg.“ glaubte empfehlen zu müssen, könnte nur Del ins Feuer zu gießen geeignet sein. Das genannte Blatt ist nämlich der staunenswerthen Ansicht, daß es sich bei den Anarchisten entweder um gemeine Verbrecher, Diebe, Mörder handelt, die das Bekenntnis zum Anarchismus nur als Deckung ihrer gemeingefährlichen Handlungen gebrauchen, oder um Schwärmer. Die letzteren — so meint das Blatt weiter — kann man vom wissenschaftlichen und sittlichen Standpunkt bekämpfen, man kann ihnen nachweisen, daß ihr Glaubensbekenntnis im letzten Grunde den Menschen wieder in den Urzustand zurückversetzen würde, aber man kann sie nicht strafrechtlich verfolgen. Wendet man diese Klassifikation der „Voss. Ztg.“ auf die Anarchisten der Gegenwart an, so kommt man zu der Ungeheuerlichkeit, daß z. B. Caserio zu den Schwärmern zu rechnen und deshalb mit Unrecht hingerichtet worden ist.

Mit solchen abnormen Ansichten ist eigentlich gar nicht mehr zu rechten. Wollte man die Konsequenzen derselben ziehen, so könnte man leicht auch zur Rechtfertigung der gemeinen Verbrecher kommen. Der Staat als solcher hat unzweifelhaft das Recht und die Pflicht, mit derselben Strenge gegen die Anarchisten, die seinen Bestand gefährden, vorzugehen, wie gegen Räuber und Mörder. Darüber kann gar kein Zweifel bestehen. Der Anarchist, der einen Mitmenschen niederstößt, der durch Herbeiführung einer Explosion vieler Menschen Leben zerstört, oder der beim Verluße solcher Thaten ergriffen wird, muß vom Gesetze wie ein Verbrecher bestraft werden, einerlei, ob er seinem Thun auch ein politisches Mäntelchen umzuhängen sich bestrebt.

Wenn es demnach völlig klar erscheint, auf welche Weise sich der Staat gegenüber dem geschehenen anarchischen Verbrechen zu verhalten hat, so ist indessen die Frage weniger leicht zu beantworten: Welche Mittel hat der Staat zu ergreifen, um die anarchischen Ausschreitungen nach Möglichkeit zu verhüten. Eine Pflicht, nach dieser Richtung hin thätig zu sein, hat der Staat ganz unbestreitbar. Ebenso wie es zu seinen Aufgaben gehört, durch die verschiedensten kulturellen Einrichtungen dafür zu sorgen, daß dem gemeinen Verbrecher der Boden entzogen wird, so ist er auch verpflichtet, der Ausbreitung des Anarchismus entgegenzuarbeiten. Und was Pflicht des Staates ist, ist es auch aller Derjenigen, welche den Staat erhalten wollen.

Auf die Vorschläge und Erdzierungen, welche in letzter Zeit in dieser Hinsicht die öffentliche Meinung beschäftigt haben, wollen wir hier heute nicht näher eingehen und nur soviel sagen, daß es ohne eine Verschärfung der Vereinsegesetze wohl kaum wird abgehen können, sondern es soll hier vornehmlich die zweite Art des Kampfes gegen den Anarchismus angedeutet werden.

Diese beschäftigt sich nicht mehr mit der Vorbereitung begriffenen oder ausgeführten That, sondern sucht den Anarchismus im Stadium des Entstehens auf und beantwortet die Frage: Was muß geschehen, um das Volk nach Kräften geistig zu machen gegen das anarchische Gift? Und die Beantwortung dieser Frage, die Lösung dieses Problems erscheint uns wichtiger als alle Repressivmaßregeln, die man gegen das bereits zur Wirkung gekommene Gift unternimmt.

Man darf es wohl als Thatsache bezeichnen, daß auf den Menschen die vielfachen Eindrücke und Einflüsse, welche auf ihn einströmen, am lebhaftesten wirken in der Periode, die zwischen dem Verlassen der Schule und dem Zeitpunkt liegt, wo er eigentlich erst zum Mann heranreift. Es sind dies die Jahre des Säuhrens, des Sturmes und Dranges, in denen der junge Mann den höchsten Idealen mit glühender Begeisterung zugehört ist, in denen er aber auch am leichtesten den Verlockungen gewisser Lehren und Auserpropheten in die Hände fällt.

Auf der Schule bewährte ihn vor solchen Dingen die Leitung der Lehrer, den gereiften und geprüften Mann bewahrt die eigene Ueberzeugung, aber den Jüngling, den die moderne Welt mit ungemessenen Freiheiten ausstattet, er steht hilflos da, und wie er der Unmoralität, dem Laster des Diebstahls, der Trunksucht verfällt, so geräth er auch auf die Fährwege einer Bewegung, die sich Sozialdemokratie oder Anarchismus nennt. Johann Most, der in den 70er Jahren in Berlin seine revolutionäre Stimme hören ließ, war ein unreifer Jüngling, Höbel, welcher die Nordwaffe gegen Kaiser Wilhelm I. erhob, stand in demselben Alter, und der Präsidentenmörder Caserio verbirgt voll und ganz den Namen „grüner Junge“. Dieselbe Erscheinung tritt uns entgegen, wenn wir uns in sozialdemokratischen oder anarchischen Versammlungen umsehen. Das Gros derselben besteht ebenfalls aus jungen unerfahrenen Burschen, die sich an den Schlagwörtern, die dort gepredigt werden, berauschen und sich dann zu unbesonnenen Thaten hinreißen lassen.

Diesen Thatsachen gegenüber würde man dem Anarchismus und allen Umsturzlehren am erfolgreichsten entgegenarbeiten können, wenn man auf den jungen, unerfahrenen Mann im guten Sinne mehr Einfluß gewänne. Indessen würde sich wohl auch hier kaum irgend ein Zwang empfehlen lassen. Die Freiheit muß der Jugend bleiben, sonst wuchert das Unheil mit der Kraft der verbotenen Frucht nur desto unheimlicher in der Stille weiter. Wir sind daher keineswegs der Ansicht, daß man den jungen Mann in Vereinen, seien sie nun religiöser oder weltlicher Natur, einsperre und ihn dort zu bearbeiten suche. Man kann sicher sein, daß er nebenher doch noch von seiner Freiheit Gebrauch zu machen wissen wird. Ebenso wenig ist damit gebietet, wollte man den jungen Mann vom Besuch politischer Versammlungen ganz ausschließen. Abgesehen von der Schwierigkeit der Kontrolle, welche eine solche Maßregel mit sich bringt, würde letztere den jungen Mann doch nicht unzugänglich für politische Freilehren machen. Jene länden doch ihren Weg zu ihm, und zwar durch die weitverzweigte Colportage, mit welcher das anarchische und sozialdemokratische Gift im Volke ausgebreitet wird. Und das ist gerade der Punkt, wo die staatliche Gesellschaft ebenfalls mit allem Ernst einsetzen sollte. Wenn es möglich ist, daß man in Schriften und Heften jene Freilehren dem jungen Mann mundgerecht macht und ihn damit fortreibt, so muß es auch möglich sein, im gegenbezüglichen, staatsbehaltenden Sinne Schriften zu verfassen und zu einem billigen Preise unter das Volk zu bringen. Es wäre eine schlechte Empfehlung für die deutsche Literatur, wenn sie das nicht fertig brächte, und es wäre eine Schande für die bestehenden Klassen, wenn sie nicht ihr Geld für ein solches Werk reichlich spenden würden. Die Anarchisten verkaufen grundlegende Abhandlungen ihrer Propheten für 5 Pfg. in ungezählten Exemplaren, wo sind denn die staatsbehaltenden Publizisten, die mit der Gewalt ihrer Feder den jungen Menschen für ihre Grundsätze zu begeistern vermögen, wo sind die Millionen, welche solch tüchtige Waare zu tausenden von Exemplaren für noch weniger als 5 Pfg. im Lande verbreiten? Nun, Beide sind sicherlich vorhanden und werden auch nicht zurückhalten, wenn die Sache mit Ernst angegriffen wird. Die Presse aber hat entschieden die Pflicht, auf diesen Weg immer wieder hinzuweisen. Wohl ist sie und da bereits der Versuch gemacht worden, solche Bahnen einzuschlagen, aber er ist im Verhältnis zu den vorhandenen Mitteln nur als ein sehr zaghafter zu bezeichnen. Erst wenn immer weitere Kreise sich dafür interessieren und Intelligenz wie materielle Hilfe zur Verfügung stellen, läßt sich eine Literatur schaffen, an welcher der Jüngling nicht vorübergehen und die Manchen bewahren wird vor dem Sirenengefang der Freilehren. Darum helfe, wer helfen kann!

Politische Uebersicht.

Mannheim, 28. August.

Der nationalliberale Parteitag, welcher bekanntlich Ende September in Frankfurt a. M. stattfindet, verspricht einen günstigen Verlauf. Bereits ist zahlreicher Besuch und die Anwesenheit hervorragender Parteigenossen angemeldet worden. Um eine Auseinandersetzung über innere Gegensätze kann es sich hier nicht handeln. Solche sind nur in einigen wirtschaftlichen Fragen vorhanden, bei denen die Partei zu allen Zeiten Freiheit der Ueberzeugung gelten ließ und jeden Zwang

zurückgewiesen hat. Der Parteitag wird sich in vollster Einmüthigkeit über die großen Zeitfragen aussprechen, er wird nur zur gegenseitigen Anregung und Ermuthigung in diesen schweren Zeiten dienen.

Die Frage der Errichtung einer Handelsakademie im Gebiet des Rheins, die eine Zeit lang gerührt hat, scheint jetzt wieder in Fluß kommen zu wollen. Der rheinische Provinzial-Landtag hatte in seiner Sitzung vom 1. Juni d. J. beschlossen, sich gegenüber der Anregung des Provinzial-Ausschusses, die Errichtung einer Handels-Akademie in Erwägung zu ziehen, ablehnend zu verhalten und das von der Provinzial-Verwaltung gesammelte Material über diese Frage den rheinischen Handelskammern und städtischen Verwaltungen zuzustellen. Diese Zusammenstellung ist nun jetzt vom Landesdirector der Deffenlichkeit übergeben und die beeheligten Kreise werden darin die Grundlage finden, die für ein weiteres Vorgehen in der Angelegenheit maßgebend sein wird. Sicherem Vernehmen nach besteht bei denjenigen rheinischen Handelskammern, die sich seinerzeit für die Errichtung einer Handels-Akademie ausgesprochen haben, die Absicht, die für unsern Handelsstand wichtige Frage einer Entscheidung an der leitenden Stelle in der Staatsregierung entgegenzuführen.

Vorgestern sind in Köln die Verhandlungen des diesjährigen deutschen Katholikentages eröffnet worden. Zum Präsidenten wurde, wie angekündigt, der bayrische Landtagsabgeordnete Dr. Orterer, Gymnasialrector zu Eichstätt, gewählt, zu Vizepräsidenten Baron v. Korff-Osnabrück und Reichstagsabgeordneter Amtsgerichtsrath Leocha-Steglich. An der Versammlung nahmen u. A. auch Theil Freireich v. Schorlemer-Alst, Graf Hoensbroeck, Graf Vollestrom, Frhr. v. Loß und Dr. Borch. Abends fand die erste öffentliche Hauptversammlung statt. Dazu waren als Redner angefangen: der Präsident Dr. Orterer zur Begrüßung, Weihbischof Dr. Schmitz, Professor Schroers-Bonn über „Wissenschaft und Kirche“, Frhr. v. Schorlemer-Alst über die „Organisation der Gesellschaft“ und der holländische Professor und Abgeordnete Schaepman über „das Ordenswesen“. Die erste Stunde der um 5 Uhr eröffneten Versammlung nahm der Präsident Dr. Orterer ganz in Anspruch. Er begründete die Nothwendigkeit und Existenzberechtigung der Generalversammlungen. Bezüglich der Jesuiten und des Jesuitengelezes äußerte Dr. Orterer: „Wir haben sie noch nicht, wir wollen sie aber haben, wir werden sie haben, wir werden sie noch haben in diesem Jahrhundert.“ (Stürmischer Beifall.) Weihbischof Dr. Schmitz schilderte die Gefahren für das katholische Leben durch Vergnügungssucht, Zwietracht und Selbstsucht. Bezüglich der Zwietracht derg. der Einigkeit bemerkte der Weihbischof: „Wir haben alle katholischen Männer nöthig von rechts und links. (Lebhafte Beifall.) Männer von klarem Begriff und großem Herzen führen niemals die Einigkeit.“ (Stürmischer Beifall.) Um 7 begann Dr. Schroers seinen Vortrag.

Der „Reichsanzeiger“ schreibt unter dem Datum von gestern: In der heutigen Sitzung des Centralausschusses der Reichsbank wurde mitgetheilt: Der Metallvorrath ist erheblich gestiegen und beträgt 155 Mill. mehr als im Vorjahre. Die Goldvermehrung ist wesentlich, die Reichsbank kaufte seit 1. Januar 1893 Million. meist americanisches Gold gegen 28 in der gleichen Zeit des Vorjahres. Die fremden Silber verminderten sich um 34 Millionen seit 23. Juni, sind aber noch um 59 Millionen höher als im Jahre 1893. Die seit Ende Juni verschwundene und erst am 15. August wieder eingetretene Ueberdeckung von Banknoten steigerte sich um 40 Millionen. Eine Zinssteigerung wird nicht beachtigt.

Die 35. Hauptversammlung des Vereins deutscher Ingenieure wurde gestern in Berlin eröffnet. Der Vorsitzende, Maschinenfabrikant Zwornski-Halle gab einen Abriß der Vereinsthätigkeit und begrüßte die Ehrengäste, unter denen sich Minister Thielen, General Solz, der Präsident des Reichsversicherungsamts Dr. Bödiker, Oberbürgermeister Jelle und der Rektor der technischen Hochschule befanden. Minister Thielen und Oberbürgermeister Jelle bewillkommneten die Versammlung Namens der Staatsregierung und der Stadt. Professor Busley-Kiel besprach die neuesten Bestrebungen und Erfolge des deutschen Schiffbaues, dem ein glänzendes Zeugniß auszustellen sei. Professor Ernst-Stuttgart erörterte die Frage der Maschinenbaulaboratorien, die an den technischen Hochschulen errichtet werden, den

Versammlung von Handlungsangestellten etc. in den oberen Saal der Gambiruhalle ...

Eine wichtige Erfindung. Aus Pirmasens schreibt der dortige 'Anzeiger': Herr Dr. med. Faber hat im Laufe dieses Jahres eine Erfindung gemacht ...

Domes Panzer nicht durchgeschossen. Die vor einigen Wochen von verschiedenen Zeitungen gebrachte Nachricht ...

Trecher Diebstahl. Samstag 18. August, Abends zwischen 6-8 Uhr ward aus dem hiesigen Wartesaal der II. Klasse ein verpacktes Reiseflässchen gestohlen ...

kommenen Sachen gemacht. Bemerkten wollen wir noch, das der Reiseflässer einem Geistlichen gehörte ...

Das Reiterstandbild zu dem Kaiser Wilhelm-Denkmal ist hier eingetroffen und befindet sich dasselbe noch auf dem Rangirbahnhof ...

Unfall. Gestern Vormittag erlitt am Pfälzer Hof ein von der Schmehinger Vorstadt kommender Traumbahnwagen infolge eines in die Höhe stehenden Kanbels eine derartige Erschütterung ...

Wuthmaßliches Wetter am Mittwoch den 29. Aug. Ueber Irland und Schottland, ebenso über Italien, der Schweiz, Oberschweden und Oberbayern liegt je ein Hochdruck von 765 mm ...

Aus dem Großherzogthum.

Weinheim, 27. Aug. Der seit Donnerstag vermiste Knabe Adam Brehm wurde in dem sog. Hedenspfad aufgegriffen und ins Elternhaus zurückgebracht ...

Scheibach, 27. Aug. Bei der hier vorgenommenen Pfarrewahl wurde der feierliche Pfarverwalter, Herr Bemer, einstimmig gewählt ...

Karlsruhe, 27. August. Der hiesige Schlachthof ist gegenwärtig sehr stark mit ausländischen Thieren besetzt. Die Thiere kommen größtentheils von den ungarischen Märkten und es befinden sich darunter sogar Büffel ...

Karlsruhe, 27. Aug. Gestern Abend kam es im Stadtteil Mühlburg anlässlich der Festnahme eines Einheimischen wegen Körperverletzung und Aufbeistellung zu Verwundung, Beschimpfung und thätlichen Mißhandlung der Schuhmacherei durch die Eltern des Verhafteten ...

Zeigelsdorf, 27. Aug. Der hiesige Hauptlehrer und der Unterlehrer badeten vorgestern in dem sog. Mühlbach. Pöhllich gerieth der Unterlehrer in eine tiefe Stelle und sank unter. Hauptlehrer Kobsle, der ihn retten wollte, konnte nur mit äußerster Anstrengung das Ufer wieder gewinnen ...

Dom Neumagen, 27. Aug. Die mit Recht so gefürchtete Blattfallkrankheit hat nun doch auch, in Folge der nachlässigen Witterung, in unseren Rebbergen ihren Eingang gehalten. Der die Rebberge in Schlatt, Thunfel, Gschbach, Krogenen etc. vor etwa 3 Wochen besucht und gesehen hat, in welcher Pracht sich dieselben damals befanden, staunt heute über die inzwischen von jener Krankheit bewirkten Verwüsterungen ...

Baden, 27. Aug. Großfürst und Großfürstin Peter von Rußland sind hier eingetroffen und im Hotel Stephanie abgeblieben. — Hier verschied nach langem Leiden Herr Oberstabsarzt Dr. v. Corval.

Nichtenthal, 27. Aug. Die Fahnenweihe des hiesigen katholischen Männervereins ist gestern unter starker Beteiligung auswärtiger Vereine und sonstiger Theilnehmer beangegangen worden. Herr Geistlicher Rath und Landtagsabgeordneter Wacker hielt die 'Festrede', in welcher er um weiteren Kampf für die katholischen Forderungen aufforderte ...

katholischen Vereine und die katholische Presse müßten zielbewußt weiter arbeiten für die gerechten Forderungen der Kirche. Das ist allerdings eine sehr sonderbare Festrede ...

Böndorf, 27. Aug. Das Pfund Fleisch kostet hier 50 Pf. und sollen unsere Metzger sich dahin geeignet haben, den Preis dieser Tage auf 90 Pf. und während der Einquartierung auf 1 M. zu erhöhen ...

Kleine Mittheilungen. In Niederwiesenhallen das Anwesen des Gastwirths und Vaders Frisenius, bestehend aus Wohnhaus, Scheuer und Stall, sowie das angrenzende Wohnhaus des Karl Derichsdorf vollständig nieder. Das Feuer verbreitete sich ungemein schnell ...

Pfälzisch-Heftische Nachrichten.

Ludwigshafen, 27. Aug. Zwei Fabrikarbeiter wurden dieser Tage aus ihren Koffern Baargeld im Gesamtbetrage von etwa 700 Mark gestohlen. Der Kriminalpolizei ist es nun gelungen, den Thäter in der Person des Fabrikarbeiters Math. Müller zu ermitteln und zu verhaften ...

Neustadt, 27. Aug. Die vor einigen Monaten dahier stattgefundene dritte Pfälzische Kreisfahrschau hat mit einem Defizit von rund 1500 Mark abgeschlossen. Die Einnahmen beliefen sich auf 11,000 M. Seitens des landwirtschaftlichen Kreiscomites waren der Stadt 1800 M. als Beitrag zur Kreisfahrschau überwiesen ...

Rheindt, 27. Aug. Die Polizei hat ein großes Falschmünzergest ausgedehnt. Eine Menge falsches Geld und Werkzeug wurde beschlagnahmt. Der Hauptthäter ist der Uhrmacher Rahn, der bereits wegen Münzverbrechen verurtheilt ist ...

Landau, 27. Aug. Der Schneider und Diener der freiwilligen Feuerwehr Ludwig Jachert ist nach Unterschlagung einer bedeutenden Summe von ihm bei Mitgliedern der Feuerwehr einlöslicher Vereinsgelder flüchtig gegangen ...

Speyheim, 27. Aug. Eine Hühnerzuchtanstalt mit circa 1000 Hühnern soll demnächst hier gegründet werden. Worms, 27. Aug. Drei Knaben mietheten sich einen Rachen, um damit eine Bootsfahrt zu unternehmen ...

Serichtszeitung.

Karlsruhe, 27. Aug. In der letzten Schöffengerichtssitzung stand der Ueberfall und die Mißhandlung zweier Radfahrer auf der Tagesordnung. Es wurde zweien Radfahrern auf der Stlinger Landstraße von Mitgliedern des 'Sängerbundes Karlsruhe' ein Stroh in's Rad gesteckt ...

Zu Banne geheimer Mächte.

Original-Roman von Adolphe Bellet.

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

Corbin trat ein, die Füße höflich so leise auf den Boden legend, daß man keinen seiner Tritte hörte. Er besah Neugierig in die Augenblicke der Verwirrung ...

Sie befanden sich in einem kleinen Zimmer, das unverkennbar die Unordnung zeigte, die einen Umgang oder eine Adressen zu begleiten pflegt. Ueberall sah man Garderobekästen, Schreibereien, Utensilien, theils zusammengepackt, theils unverschlossen ...

Sie kommen in Angelegenheit meiner Erfindung, vernehme ich; ist es nicht so? wiederholte Gerard eifrig. Nicht so ganz, mein Herr, erwiderte Corbin höflich abwachsend. Ihre Erfindung interessiert mich sehr ...

gut; wie nun, wenn sich der Graf gegenwärtig eines Anderen besonnen hätte? 'Eines Anderen besonnen? Nicht möglich!'

Wie so? Sind Sie der Meinung, daß er außer Stande sein sollte, sich noch eines Anderen zu besinnen? 'Das nicht; indeß ...'

Nun was? 'Schon gut — nichts!' 'Wohlan also. Er willigt ein, Sie zu sehen, Sie zu sprechen und läßt Sie eruchen, mich zu ihm zu begleiten.'

'Zu ihm? Jetzt, so spät? Ich mag meine Tochter so spät nicht allein lassen; die Wohnung ist schlecht verwahrt, die Wächter keine sichere ...'

'In der That? Oh, dann beschweren Sie sich doch bei dem Polizeicommissar des Quartiers, ich werde Sie zu ihm führen, wenn Sie gefassen ... er erwartet Sie.'

'Nicht? Der Polizeicommissar? Er erwartet mich?' 'Ja, und ich will Ihnen sagen, weshalb. Der Brief, den Sie an Graf Lavigne geschrieben, enthielt Drohungen, und der Graf hat ihn dem Commissar übergeben ...'

immer, benutzte rasch den Augenblick, wo Gerard abgewandt und mit seiner Garderobe beschäftigt war, um mit dem leise ergriffenen Feuerhaken das Papierhäuschen, welches noch von der Gluth verschont geblieben, seitwärts zu schieben ...

Gerard schien es nicht zu bemerken oder nicht zu beachten. 'Ich bin bereit', sagte er, 'kommen Sie.'

Sie schritten die Stiegen hinunter, fanden vor dem Thore die beiden Brigadiers mit dem Wagen und hielten wenige Minuten später in der Rue Rurillo vor dem Hotel Lavigne.

'Was bedeutet diese Menschenmenge hier?' fragte Gerard, der erstaunt auf die Ansammlung von Leuten vor dem Hause dieser sonst so stillen Straße blickte.

'Ah das — mäßige Neugier — die Pariser sind nun einmal so!' erwiderte Corbin leichtthin. 'Lassen Sie uns eintreten.'

In einem Zimmer neben demjenigen, das zur Unglücksfälle geworden, erwartete sie der Polizeicommissar. Die vernommenen Zeugen, die man hier behalten, harrten ihres Auftrufs in einem benachbarten Gemache.

Table with 4 columns: Name, Address, and other details. Includes entries for 'Kaufmann', 'Kaufmann', and 'Kaufmann'.

Wasserstandsberichte vom Monat August. Pegelstationen vom Rhein: 23. 24. 25. 26. 27. 28. Bemerkungen

Table with 4 columns: Station Name, Pegelstand, Stand des Pegels, and Bemerkungen. Includes stations like 'Strasbourg-Lauterburg' and 'Lauterburg-Maxau'.

Table with 4 columns: Rheinstraße, bei km-Stein, Stand des Pegels, and H. Fahr-tiefe in cm. Includes stations like 'Strasbourg-Lauterburg'.

Möbel-Fabrik Jakob J. Reis, G 2, 22. Größtes Lager selbstverfertigter Holz- u. Polster-Möbel.

National-liberale Partei. Das Bureau des Schriftführers H. v. Soiron befindet sich in C 7, 15. Fernsprecher No. 885.

Todes-Anzeige. Theilnehmenden Freunden und Verwandten zur Nachricht, daß unsere liebe Schwester, Schönebergerin und Tante Bienen Bierling

Todes-Anzeige. Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß gestern Mittag nach schwerer Krankheit meine innigstgeliebte Frau, Mutter, Tochter, Schwester und Schwiegertochter Lina Briel

Danksagung. Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme anlässlich des Hinscheidens unseres unvergeßlichen guten Vaters Herrn Seb. Rupp

Herrn Seb. Rupp. sprechen wir hiermit unsern innigsten Dank aus, insbesondere Herrn Stadtpfarrer H. H. für die trostreiche Grabrede und den Niederbronner Krankenschwestern für ihre aufopfernde Pflege.

Amthliche Anzeigen Tages-Ordnung

Donnerstag, 30. Aug. ds. J. Vormittags 9 Uhr

- 1. Besuch des Johann Ruf in Mannheim... 2. Besuch des Jakob Müller II. in Ladenburg... 3. Besuch des Emanuel Rau hier...

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Kufers und Wirths Johann Georg Langenbach in Mannheim wird heute Nachmittags 5 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Ohmetgras-Versteigerung.

Das Ohmetgras von nachgenannten städtischen Grundstücken wird an folgenden Tagen jeweils im „Badner Hof“ öffentlich losbieten veräußert und zwar:

Bekanntmachung.

Die Entwässerungs-Anlage der Concordienkirche soll im Wege des öffentlichen Angebots an einen leistungsfähigen Unternehmer zur Ausführung übertragen werden.

Bekanntmachung.

Die Herstellung der Einfriedigungsgeländer zum Schulhaus-Neubau... wird an folgenden Tagen jeweils im „Badner Hof“ öffentlich losbieten veräußert.

Concurs A. Kullerer P 6, 23.

Schluss des Konkursverfahrens dieses Monats. Die noch vorhandenen Restbestände in Hüten, Kägen, Sparschnecken etc.

Freiwillige Versteigerung.

Wittwoch, den 29. ds. Nachm. 2 Uhr werden durch den Unterzeichneten in Q 4 No. 5 hier öffentlich gegen Baarzahlung veräußert:

Zwangs-Versteigerung.

Wittwoch, 29. August ds. J. Nachmittags 2 Uhr werde ich im Wandlokal Q 4, 5 dahier:

Freiwillige Versteigerung.

Im Auftrag des Friedrich Bischoffmann hier veräußere ich am Mittwoch, den 29. ds. Nachm. 2 Uhr im Wandlokal Q 4 Nr. 5:

Zwangs-Versteigerung.

Wittwoch, den 29. d. M., Nachmittags 2 Uhr werde ich im Wandlokal Q 4, 5:

Winterschafweide-Verpachtung Käferthal.

Die Gemeinde löst die hiesige Winterschafweide, welche mit 200 Stück Schafen besetzt worden kann, am

Eigenschafts-Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am Samstag, 1. September 1894, Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathhause zu Redarau die nachbeschriebenen Eigenschaften der Kaufmann Philipp Koller etc.

Verkaufs-Anzeige!

Wegen Aufgabe eines größeren Hausstandes wird sämtliche Zimmereinrichtung bestehend in Mahagoni, Kirschbaum, ferner Glas, Porzellan, Silberarbeiten etc.

Ohmetgras-Versteigerung.

Der Ertrag des Ohmetgrases von 1150 Morgen Sechser Weiden, ohmweit dem Bach a. d. B. wird

Ohmetgras-Verkauf.

Der Ertrag des Ohmetgrases auf der Bahn des Delocipeden-Vereins ist zu verkaufen und muß bis 31. August ds. J. vom Platze entfernt sein.

Englische Waterproofs.

mit unsichtbarer Gummirichtung sehr solid und elegante Tragen wasserdichte Jagdhüte, Kutschmützen in allen Farben bei

Empfehlung.

Meine ärztlich empfohlene, unübertroffene Wasser- u. Dampf- u. Trocken-Apparate in K 4, 17 aufgestellt.

Ankauf.

von Pumpen, Knochen, Papier, Stroh, Metall, altes Eisen, Weinflaschen, Zeitungspapier, Tabakstängel, sowie alten u. Geschäftspapieren unter Garantie des sofortigen Eintreffens und werden die höchsten Preise bezahlt.

Waschen und Bügeln (Glanzbügeln).

angenommen und prompt und billig besorgt.

MARCHIVUM logo and other small text at the bottom right of the page.

Grosse Loos Mk. Haupttreffer 20,000 Mark 3000 Gewinne 150,000 Mk.

Militärverein Mannheim. Samstag, den 1. September 1894, Abends 8 1/2 Uhr im Vereinslokal „Gambriushalle“ U 1 Nr. 2

Sedan-Feier mit musikalischen, gesanglichen und deklamatorischen Vorträgen.

Turn-Verein Mannheim. Sonntag, 2. September d. J., Nachm. halb 3 Uhr Turnerisches Volksfest

zu Gunsten des Turnballen-Vereins auf der Bahn des Velocipedisten-Vereins.

Programm: 1. Ballsportturnen. 2. Preis-Wettrennen. 3. Wettlauf. 4. Stabkämpfen. 5. Velociped-Wettfahren. 6. Dreifachhaken. 7. Kämpfen am Red. Barren und Pferd. 8. Turnspiele K. K.

Concert ausgeführt von der Kapelle Pettermann. Speisen und Getränke in guter Qualität, in eigener Regie.

Circus G. Schumann. Heute Dienstag, 28. August 1894, Abends 8 Uhr Grosse brillante Vorstellung.

Großer Preis-Ringkampf zwischen dem finnischen Meister Galtberger, Herrn Oskari Oksa und dem Herrn Anton Sommar aus Ludwigshafen.

Rennbahn des Velociped-Club Mannheim. Grand Match Cody gegen den Radfahrer Carl Jörns.

E 4, 12 Großer Manerhof E 4, 12. Heute Dienstag u. folgende Tage Abends 8 Uhr Auftreten der Künstler-Gesellschaft Max Maxstadt.

B 2, 9 1/2 parterre dem Theater gegenüber. Dr. Max Bensinger Spezialarzt für Frauenkrankheiten und Geburtshilfe.

E 1, 7 J. S. May E 1, 7. Inhaber: Zion.

Ausstattungs-geschäft, Teppiche, Linoleum u. Gardinen. Ferniprechan-schluss 888.

Institut Roman Mannheim, L 4, 4. Beginn des neuen Schuljahres: Donnerstag, den 13. September, Morgens 8 Uhr.

Turn-Verein Mannheim. Wir haben hiermit unsere vereinfachte Mitgliederliste zu einer Befragung (Vollzettel etc.) auf

Sängerhalle. Samstag, den 1. September, Wiederbeginn der regelmäßigen Proben.

Grabelberger Stenografenverein Mannheim. Am 1. Septbr. eröffnen wir unsere

Unterrichtskurse in Stenographie. Anmeldungen hierzu nehmen entgegen (schriftlich oder mündlich) die Herren: Rechtsanwalt von Harder, N 2, 1 und Nagel Gilmann, K 9, 18.

Gv. Arb.-Verein. (Schweitzer-Vorstadt). Dienstag, den 28. d. Mts., Abends 7 1/2 Uhr

Kneipp-Verein. Die Mitglieder-Berammlung am Dienstag, den 28. August fällt aus.

Waschen und Bügeln (Glanzbügel) angenommen unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung.

Alte Bücher einzeln wie ganze Bibliothek, kauft zu höchsten Preisen.

Geschlechtskrankheiten naturgemäß ohne Nebenwirkung.

Ueber die Ehe. Die Noth der Ehe (gr. Fam.) u. ihre Verhütung M. S. Elm. od. Nachs. Ostlag ab. poppl. medic. Bücher gratis.

Hasen Feldhühner, Rehe neues Straß. Sauerkraut. Jac. Schick Gr. Hoflieferant.

Fisch-Halle G 4, 12. Offerire täglich in nur frischer Waare:

J. Blau. Lebende 46560. Tafelkrebse Brachtwaare, stets frisch an.

CACAO-VERO. in Pulver- u. Würfelform. HARTWIG & VOGEL Dresden

L. Baum, G 5, 5. la. Hammelfleisch pr. Pfd. 60 Pfg.

G. Sohn, Metzger, Q 4, 12. Täglich haben Obst-Wein von der Keller.

Neue Kartoffeln, prima, gelbe, weißfleischige Waare, 50 Rilo mit Sod.

feinsten Blüten-Honig Garantie für Reinheit. Pfd. 1 Mk.

Von der Reise zurück. Arthur Blerseh, Dr. of Dental Surgery, O 7, 7 1/2, Heidebergstraße.

10,000 Mark zehntausend Mark für gute 2 Handthefe zu vergeben.

Zwei junge Leute suchen einen Lehrer in Französisch und Englisch. Offert. bitte unter Nr. 46231 an die Exped. ds. Bl. zu richten.

Englisch. Grammatik, Conversation u. kaufmännische Correspondenz ertheilt eine englische Dame.

Gefunden. Vor ca. 3 Wochen wurde ein Tauchentuch mit Monogram im Circus gefund.

Gefunden. Eine Ledermappe für Briefabholung wurde von der Post nach D 2 verl. abgegeben.

Gefunden. Entlaufen am Sonntag Abend in Seckenheim ein kleiner schwarzer Hund mit weißen Vorderfüßen.

Entlaufen ein kleines, feines, weißliches Rehkitzchen.

Ankauf. Ein Ladeschrank für Kurzwaaren und Auslagenläden zu kaufen gesucht.

Ladenregal zu kaufen gesucht. Offert. an Chr. Schwarzbeck, Heidelberg.

Verkauf. Ein gut gehender Gasmotor ist Veränderungslos sofort preiswürdig zu verkaufen.

1 sehr guter Flügel billig zu verkaufen. Näheres H 7, 22, 3. Stod.

1 Kaffenschrant, neu, billig zu verkaufen. G 5, 15. 44011

1 Kaffenschrant zu verk. 46325 C 4, 9a.

1 fast neue Blüschgarntur billig zu verkaufen. 45229

Wegen Aufgabe eines bisher möbl. vermieteten Zim. ist die vollst. sehr feine Einrichtung (Ruckbaum) billig zu verkaufen.

1 vollst. Bett, Chiffonier, Waschformode, 1/2 m hoher Pfeiler-Spiegel (geschliffenes Glas u. Goldrahmen). 1 Silberchrantzen mit Spiegelglas Tisch, Stühle u. s. w.

Dore. Prachtausgabe, Preis R. 60.--, fein gebunden, zu verk. R. 4, 1, part. 46382

Weinfässer, neue und gebrauchte, in allen Größen billig zu verkaufen.

Eine vollständige Bäckereieinrichtung sammt Sadzug zu verk. 46381 G 8, 18.

Ein geb. Kinderwagen billig zu verkaufen. 45006 K 2, 17, part. 46381

Eine fast noch neue spanische Wand zu verkaufen. 46183 M 2, 18, 2. Stod.

Papageien graue u. grüne, sprechend u. nicht sprechend, sehr große Auswahl. 46009 D 7, 19, 4. Stod.

12 Wagen, Düng zu verkaufen. 46057 S 3, 2 1/2.

Stellen finden. Heizer zuverlässiger Mann, der Kessel und Maschinen rüchlich bedienen und kleine Reparaturen beibringen kann, findet dauernde gut bezahlte Stelle. 46501

Offerten mit beigefügten Zeugnissen unter C. C. 46501 an die Expedition d. Blattes erbeten.

Gepflichter Heizer für die Pumpstation eines großen Wasserwerkes der Pfalz gesucht.

Suche für Mannheim bei Worms u. Umgegend tüchtige Colporteurs auf neueste Heftschriften u. Abzahlungsartikel.

Ein tüchtiger Kupfhalter u. Cementer als Vorbereiter gesucht.

Ein gewandtes, zuverlässiges älteres Kindermädchen oder Kinderfrau gegen hohen Lohn gesucht.

1 Mädchen nach Sternheim sof., mehrere auf Ziel gef. N. Dörflinger, Q 3, 20.

Arbeitsfrauen und brave ordentliche Schneidmädchen zum Kleidermachen gesucht.

Ein tüchtiger Arbeiter in deutschen Bauhandl. eine perfecte Köchin gesucht.

Ein tüchtiges Zimmermädchen sogleich gesucht.

1 sehr gutes, braunes Kindermädchen sofort gesucht.

Braves, fleißiges Mädchen mit guten Zeugnissen, das alle Hausarbeit verrichten und etwas kochen kann, sof. zu finden.

Ein tüchtiges Mädchen sofort in Dienst gesucht.

Ein junges, braves Mädchen für Hausarbeit tagelöhner gesucht.

Solide Mädchen werden auf Ziel gesucht und empfohlen.

Gesucht ein fleißiges Mädchen für häusliche Arbeit bis 1. Sept.

In ein Kurz-, Strumpf- und Wollwaren-Geschäft wird ein Mädchen mit guten Schulkenntnissen aus guter Familie jedoch nicht unter 16 Jahren in die Lehre gesucht.

Schriftliche Offerten unter A. Z. 45897 besorgt die Expedition ds. Blattes.

1 braves, solides u. fleißiges Mädchen für Hausarbeit gegen hohen Lohn pr. sofort gesucht.

Keimliche Dienstmädchen sogleich gesucht.

Ein junges Mädchen wird in häusliche Arbeit in den Rindgarten gesucht.

Ein anständiges Mädchen kann bei Kleidermachen erlernen.

Eine bürgerliche Köchin findet sofort gute Stelle.

Ein braves Mädchen, das kochen und alle Hausarbeit verrichten kann, zu zwei Leuten auf Ziel gesucht.

Stellen finden. Stellen suchen Ich suche für meinen Sohn mit guten Schulzeugnissen u. einem Engros-Waaren-bezug Handlungshaus eine Lehrtstelle und Logis im Hause erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Offerten unter Nr. 46204 an die Exp. ds. Bl. erbeten.

Stellung sucht

ein Militär-Anwärter (Feld- webel) auf einem Bureau oder als Verwalter, Aufseher etc. bei beschriebenen Anstalten.

66, 6 Baden mit Wohn. zu v. Näh. 2. Stod. 46584 P 7, 15 zwei bis drei Part- zimmer als Bureau geeignet zu vermieten.

F 7, 11 2 Zim. u. Küche an ruh. Leute z. v. 46531 F 8, 7 4. Stod, 6 Zimmer u. Badezimmer nebst Zubehör per sofort oder später zu vermieten.

P 4, 15 Strasm. P 4, 15. 2. St., 2 große Zimmer, Küche, Keller bis 1. Oktober zu vermieten.

B 5, 7 3. St., 1 möbl. Zim. zu verm. 46485 C 2, 4 3. St., schönes möbl. Zimm. zu v. 45839

R 3, 15 2. Tr., sch. möbl. Zimmer sof. billig zu vermieten. 45820 S 1, 9 2. St., 1 f. möbl. Zim. sof. zu verm. 45688

Bureau

ein verh. Mann, 33 Jahre alt, studirt. sucht gef. Stelle auf Geograph. u. Sept. als Bureauassistent oder Ausläufer.

Wirthschaft zu vermiet. Näh. G 8, 29. 45461 Große Partierere-Käume zu Bureau, Laden etc. ganz od. geth. zu verm. Näh. G 8, 29. 45462

G 4, 14 2. St., 2 Zim. u. Küche zu verm. 45798 G 6, 17 2 Part.-Zim. und Küche zu v. 46494

S 4, 10 2 Zim., Alkon u. Küche zu v. Näh. Laden. 46077 T 1, 3a 2. St., 4 Zim. und Küche per sofort zu vermieten.

C 4, 20 3. Stod. gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 45652 C 4, 20 21 1 Treppe hoch, möbl. Zim. sof. zu verm. 44936

U 1, 3 4. St., 1 möbl. Zim. zu verm. 45196 U 1, 10 möbl. Zimmer mit separ. Eingang sof. zu vermieten. 45487

Zenghaus-Platz.

Ein schöner Laden, auch für Bureau geeignet, per sofort zu vermieten. 46179 Näheres D 5, 1. Partierere.

In vermieten

B 4, 1, Schillerplatz, 1. Etage, 7 Zimmer, Badezim., Garabere u. Zub. v. Okt. ab z. v. Näheres B 4, 1, part. 45977

H 9, 2 2. St., ganz oder getheilt zu verm. Näheres 4. Stod. 45675 H 9, 56 2. Stod, 1 schön Wohnung, 6 Zim., Küche und Zubehör zu verm. Näh. G 8, 8. Hof. 45504

U 1, 9 1 schön abgetheilte Wohn. 3-4 Zimmer, Küche nebst Zubehör zu verm. Näh. U 1, 9, 2. St. 45705

F 3, 10 möbl. Zim. zu vermieten. 46171 F 8, 15 part., 1 gut möbl. Zim. zu v. 46293

F 4, 12 3. Stod, 2 bef. 2 Schlaff. zu vermieten. 42259 H 10, 24 3. St., 1 sch. Schlaf. stelle zu v. 45879

Lehrlingesuche

In einem ersten Materialwaaren-Engros-Geschäfte ist per September eine Lehrstelle durch einen jungen Mann mit Reifezeugnis zu besetzen.

B 4, 7 der 2. Stod zu vermieten. 45219 B 4, 14 3 Zim. und Küche zu verm. 46229

H 10, 20 3. St., 4 Zim. u. Küche mit Balkon pr. 1. Septbr. oder später zu v. Näheres partierere. 46390

U 3, 3 2. St., 3 an einzelne Leute zu v. 46047 U 5, 10 1. Stod, 3 Zimmer, Küche und Zubehör bis 1. Oktober zu vermieten.

G 7, 1 3. St., rechts, möbl. Zim. n. o. ohne Kost z. v. 45557 G 7, 2a 1 gut möbl. Part.-zim. m. od. ohne Penf. b. l. Sept. zu v. 45895

H 2, 7 1 g. möbl. Zim. an 2 Frauen zu v. 45832 H 2, 10 möbl. Part.-Zim. m. 2 Betten z. v. 46478

Mietgesuche

Ein Zimmer für Möbel aufzubewahren gesucht. Off. mit Pr. unt. T. D. Nr. 46306 an die Expedition.

B 6, 21 schöne Part.-Wohnung, 6 Zimmer u. Zubehör nebst Gärtchen im Hof, auf 1. Okt. oder später zu verm. Näh. beim Hausverwalter Kaufmann Joh. Hoppé, N 3, 9, 3. Stod. 45282

H 10, 27 2 Wohn., je 2 Zimmer u. Küche zu vermieten. 45689 H 10, 27 1 Zim. u. Küche zu verm. 46069

U 5, 3 2. St., 3 an einzelne Leute zu v. 46047 U 5, 10 1. Stod, 3 Zimmer, Küche und Zubehör bis 1. Oktober zu vermieten.

G 7, 1 3. St., rechts, möbl. Zim. n. o. ohne Kost z. v. 45557 G 7, 2a 1 gut möbl. Part.-zim. m. od. ohne Penf. b. l. Sept. zu v. 45895

H 2, 7 1 g. möbl. Zim. an 2 Frauen zu v. 45832 H 2, 10 möbl. Part.-Zim. m. 2 Betten z. v. 46478

Gesucht

wird ein fehr möbl. Zimmer von einem Herrn, der die Hälfte des Jahres auf Reisen ist.

C 3, 20 H. Wohnung sofort zu verm. 45888 C 4, 15 2 p. möbl. Part.-Zim. zu verm. 46401

H 10, 27 2 Wohn., je 2 Zimmer u. Küche zu vermieten. 45689 H 10, 27 1 Zim. u. Küche zu verm. 46069

U 5, 3 2. St., 3 an einzelne Leute zu v. 46047 U 5, 10 1. Stod, 3 Zimmer, Küche und Zubehör bis 1. Oktober zu vermieten.

G 7, 1 3. St., rechts, möbl. Zim. n. o. ohne Kost z. v. 45557 G 7, 2a 1 gut möbl. Part.-zim. m. od. ohne Penf. b. l. Sept. zu v. 45895

H 2, 7 1 g. möbl. Zim. an 2 Frauen zu v. 45832 H 2, 10 möbl. Part.-Zim. m. 2 Betten z. v. 46478

Magazine

L 8, 4 1 hübsch. Magazin u. großen Neberräumlichkeiten sofort zu vermieten. 45120 Näheres im Vorberaus in der Wohnung zu erfragen.

D 3, 1 2 Tr., hoch, neuherg. Wohn. mit 8 Zim., Badezimmer und Zubehör zu vermieten. Näheres O 3, 10, Postmüllertalhandlung. 38434

L 11, 1 ein leeres Zimmer zu vermieten. Näheres 4. Stod. 45552 L 12, 5a 3. St., 5 Zim., u. Veranda, u. Zubehör zu vermieten. 44829

U 5, 3 2. St., 3 an einzelne Leute zu v. 46047 U 5, 10 1. Stod, 3 Zimmer, Küche und Zubehör bis 1. Oktober zu vermieten.

G 7, 1 3. St., rechts, möbl. Zim. n. o. ohne Kost z. v. 45557 G 7, 2a 1 gut möbl. Part.-zim. m. od. ohne Penf. b. l. Sept. zu v. 45895

H 2, 7 1 g. möbl. Zim. an 2 Frauen zu v. 45832 H 2, 10 möbl. Part.-Zim. m. 2 Betten z. v. 46478

Läden

E 2, 13 1 geräumiger Laden mit 2 Schaufenstern mit od. ohne Wohnung zu vermieten. Näh. F 3, 1. part. 37769

E 1, 8 2. St., 7-9 Zim. und Zubehör ganz oder getheilt zu verm. 44811 E 2, 15 1 einzelne Mansarde sof. bill. zu v. 45711

L 11, 1 ein leeres Zimmer zu vermieten. Näheres 4. Stod. 45552 L 12, 5a 3. St., 5 Zim., u. Veranda, u. Zubehör zu vermieten. 44829

U 5, 3 2. St., 3 an einzelne Leute zu v. 46047 U 5, 10 1. Stod, 3 Zimmer, Küche und Zubehör bis 1. Oktober zu vermieten.

G 7, 1 3. St., rechts, möbl. Zim. n. o. ohne Kost z. v. 45557 G 7, 2a 1 gut möbl. Part.-zim. m. od. ohne Penf. b. l. Sept. zu v. 45895

H 2, 7 1 g. möbl. Zim. an 2 Frauen zu v. 45832 H 2, 10 möbl. Part.-Zim. m. 2 Betten z. v. 46478

Möbel

E 3, 11 1 schön möbl. Zim. zu verm. Näh. U 1, 10. 45900 G 5, 1 1 möbl. Zimmer zu verm. Näh. K 4, 4. 42413

E 1, 8 2. St., 7-9 Zim. und Zubehör ganz oder getheilt zu verm. 44811 E 2, 15 1 einzelne Mansarde sof. bill. zu v. 45711

L 11, 1 ein leeres Zimmer zu vermieten. Näheres 4. Stod. 45552 L 12, 5a 3. St., 5 Zim., u. Veranda, u. Zubehör zu vermieten. 44829

U 5, 3 2. St., 3 an einzelne Leute zu v. 46047 U 5, 10 1. Stod, 3 Zimmer, Küche und Zubehör bis 1. Oktober zu vermieten.

G 7, 1 3. St., rechts, möbl. Zim. n. o. ohne Kost z. v. 45557 G 7, 2a 1 gut möbl. Part.-zim. m. od. ohne Penf. b. l. Sept. zu v. 45895

H 2, 7 1 g. möbl. Zim. an 2 Frauen zu v. 45832 H 2, 10 möbl. Part.-Zim. m. 2 Betten z. v. 46478

6 Herren

Ein junger Herr kann in achtbarer Familie bessere Pension mit Familien-Anschluss erhalten. Näh. Exped. 45902

E 1, 8 2. St., 7-9 Zim. und Zubehör ganz oder getheilt zu verm. 44811 E 2, 15 1 einzelne Mansarde sof. bill. zu v. 45711

L 11, 1 ein leeres Zimmer zu vermieten. Näheres 4. Stod. 45552 L 12, 5a 3. St., 5 Zim., u. Veranda, u. Zubehör zu vermieten. 44829

U 5, 3 2. St., 3 an einzelne Leute zu v. 46047 U 5, 10 1. Stod, 3 Zimmer, Küche und Zubehör bis 1. Oktober zu vermieten.

G 7, 1 3. St., rechts, möbl. Zim. n. o. ohne Kost z. v. 45557 G 7, 2a 1 gut möbl. Part.-zim. m. od. ohne Penf. b. l. Sept. zu v. 45895

H 2, 7 1 g. möbl. Zim. an 2 Frauen zu v. 45832 H 2, 10 möbl. Part.-Zim. m. 2 Betten z. v. 46478

Kost und Logis

C 2, 3 3. St., gute Kost u. Logis für 2 anständige junge Leute, ebendasselbst guter Mittag- und Abendbüch zu 45 und 30 Pf. 46528

E 1, 8 2. St., 7-9 Zim. und Zubehör ganz oder getheilt zu verm. 44811 E 2, 15 1 einzelne Mansarde sof. bill. zu v. 45711

L 11, 1 ein leeres Zimmer zu vermieten. Näheres 4. Stod. 45552 L 12, 5a 3. St., 5 Zim., u. Veranda, u. Zubehör zu vermieten. 44829

U 5, 3 2. St., 3 an einzelne Leute zu v. 46047 U 5, 10 1. Stod, 3 Zimmer, Küche und Zubehör bis 1. Oktober zu vermieten.

G 7, 1 3. St., rechts, möbl. Zim. n. o. ohne Kost z. v. 45557 G 7, 2a 1 gut möbl. Part.-zim. m. od. ohne Penf. b. l. Sept. zu v. 45895

H 2, 7 1 g. möbl. Zim. an 2 Frauen zu v. 45832 H 2, 10 möbl. Part.-Zim. m. 2 Betten z. v. 46478

6 Herren

Ein junger Herr kann in achtbarer Familie bessere Pension mit Familien-Anschluss erhalten. Näh. Exped. 45902

E 1, 8 2. St., 7-9 Zim. und Zubehör ganz oder getheilt zu verm. 44811 E 2, 15 1 einzelne Mansarde sof. bill. zu v. 45711

L 11, 1 ein leeres Zimmer zu vermieten. Näheres 4. Stod. 45552 L 12, 5a 3. St., 5 Zim., u. Veranda, u. Zubehör zu vermieten. 44829

U 5, 3 2. St., 3 an einzelne Leute zu v. 46047 U 5, 10 1. Stod, 3 Zimmer, Küche und Zubehör bis 1. Oktober zu vermieten.

G 7, 1 3. St., rechts, möbl. Zim. n. o. ohne Kost z. v. 45557 G 7, 2a 1 gut möbl. Part.-zim. m. od. ohne Penf. b. l. Sept. zu v. 45895

H 2, 7 1 g. möbl. Zim. an 2 Frauen zu v. 45832 H 2, 10 möbl. Part.-Zim. m. 2 Betten z. v. 46478

Für die Hausfrauen:
Gebräutete achten
Bohnen-Kaffee
empfehlen die
Holländische Kaffeebrennerei
H. Disqué & Co.
Mannheim
seit Jahren bekannt und beliebt
unter der Marke: 35161



„Elephanten-Kaffee.“

Berühmte Mischungen von
kräftigen und aromatischen
Kaffees:

per 1/2 No.
f. Westindisch „ 1.60.
f. Monado „ 1.70.
f. Bourbon „ 1.80.
f. Mocca „ 2.—

Durch eigene, nur und be-
sammte Brennmethode:

Kräftiger, feiner Geschmack.

Große Verpackung.

Nur nicht in Packeten à 1/2,
1/4 und 1/8 No. mit Schutzmarke
„Elephant“ versehen.

Niederlagen bei:

- L. Balzer, T. 1, 10.
- W. B. V. D. B., T. 4, 1.
- F. B. D., D. 4, 1 u. G. 2, 2.
- H. Brilmayer, L. 12, 4.
- Adolf Burger, S. 1, 6.
- Ernst Dammann, N. 3, 12.
- P. Ehrst, U. 3, 20.
- Danz Eichelsdorfer, T. 5, 14.
- H. Eichhorn, Q. 7, 35.
- W. Gumb, D. 2, 9.
- G. M. Habermayer, M. 5, 12.
- W. H. H., L. 12, 7 1/2.
- Herrn Dauer, O. 2, 9.
- Jacob Harter, N. 3, 15.
- Jac. Hef, Q. 2, 18.
- Adam Hirsch, O. 5, 1.
- Wilhelm Horn, D. 5, 14.
- P. Karb, E. 2, 13.
- J. P. Kern, C. 2, 11.
- W. Kern, Q. 3, 14.
- Sonns Maider, Q. 7, 14.
- P. Kopp, J. 2, 34, Jung-
bühl.
- W. Kerschmann, T. 2, 17 u. 18.
- J. Kichtenthaler, B. 5, 10.
- L. Kocher, R. 1, 1.
- Carl Möbius, T. 5, 19.
- W. Müller, T. 2, 2 1/2.
- C. Pfefferkorn, P. 3, 1.
- Aug. Sattler, B. 7, 16.
- Aug. Scherer, L. 14, 1.
- Carl Schneider, Q. 4, 20.
- J. Schneider, G. 3, 16 u. K. 2, 29.
- Herd. Schotterer, H. 2, 4a l.
- G. Sommer, R. 6, 18.
- H. Strehl, O. 4, 13.
- C. Thoma, P. 3, 4.
- G. Thoma, D. 5, 1a.
- B. Trautner, E. 2, 3.
- J. G. Wolf, N. 4, 22.
- Joh. Walther, K. 2, 17.
- C. Weber, G. 8, 5.
- J. Zettler, U. 5, 17.
- Gebr. Zipperer, O. 6, 8/4,
Eindenhof.

Chr. Haage,
Schweringstraße:

Ernst Sigmann, Aug. Bad,
J. G. Saaf, H. Thöny,
Sedenheimerstraße:

Albert Schlapp,
Redarvorstadt:

Louis Sobel, 2. Querstr. 3,
Chr. Holtz, 1. Querstr. Nr. 4,
Adam Dirsch, Langestr. 28.

Ludw. Wacker, Rüstbühlerstr.,
Ludwigsbäusen u. Hems-
hof in 40 Niederlagen.

Oggerheim: H. G. Franck
Wwe.

Redarau: J. L. Freund,
Rag Stelzer, Val. Poof.

Reudenheim: Elise Montag
Wittwe.

Schweigen: Ph. Kuffler,
Fr. Winkler, J. Bianchi,
J. Kolb.

Säferthal: H. Vogelgefäng,
P. Eckert, G. Weis,
Josef Waier, Gottlob
Waier, Chr. Sommer.

Salzhof: Ch. Oitt.

Sandhofen: Georg Rupp.

Siernheim: Mich. Adler,
VI., Gg. Georgi, L. Val.
Winkler IV., H. Kirchner II.,
C. Winklerbach, Georg
Schmitt VI.

Siedersheim: J. F. Lang
Sohn.

Sodenheim: Joh. Ammer

abenburg: Mich. Bläß.

Reinheim: Jakob Rath,
Gombitor, Herm. Jourdan,
Ernst Fischer.

Sintershausen: J. Schmitt.

In unserm Verlage ist in **neuer** Auflage
soeben erschienen:

50 Pfg. **Neueste** **50 Pfg.**

Hausentwässerungs-Ordnung
(Anschluß der bebauten Grundstücke an die öffentlichen
Canäle der Stadt Mannheim).
= Preis: 50 Pfg. =

Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei
E 6, 2. E 6, 2.

Westdeutsche Bodencreditanstalt Köln a. Rh.
Wir gewähren hypothekarische Darlehen zu coulantem Bedingungen und unter
thunlichster Berücksichtigung der besonderen Wünsche der Darlehensnehmer.
Wir haben
Herrn Hermann Horch,
D 4, 6, am Fruchtmarkt D 4, 6,
mit der kostenfreien Entgegennahme und Vermittelung von Besehungsanträgen für
Mannheim betraut. 46026

Westdeutsche Bodencreditanstalt.
Suppenwürze ebenso Fleisch-Extract in Portionen
sind frisch eingetroffen bei:
Jacob Walther, Colonialw., K 2, 23.
Die letzten Original-Fleischchen von 65 Pfennig werden zu 45 Pfg.
Brennig mit Maggi's Suppenwürze nachgefüllt.

MAGGI'S
Harmonika's
in brillan-
ten
Tönen
a. besser
laute,
sonie
amant.
Musik-
Instrumente u. Saiten empfiehlt
billigst 4-826
K. S. Schmidt, Instrumenten-
Handlung und Reparaturwerk-
statt, G 3, 11.

Wer
sein Klavier noch niemals zu
seiner Zufriedenheit gekriegt be-
kommen, wende sich gefl. an die
Firma 46225
K. S. Schmidt, Pianoforte- und
Instrumentenholz., G 3, 11.

Bon der Reise zurück. 46480
Dr. med. Wertheimer, Q 1, 4.

Bon der Reise zurückgekehrt.
Zahnarzt Kollmar, O 5, 5. 46477

Bon der Reise zurück.
Dr. M. Friedmann, Neuroarzt, C 3, 18.

Zum deutschen Michel.
Schönstes und größtes Bier-Restaurant Mannheims mit
Gartenwirtschaft.
Stets vorzügliches Export-Lagerbier von der Bayerischen
Bierbrauerei-Gesellschaft, vormals H. Schwarz in Speyer.
Auf Wunsch Bereicherung von Bier im Glas oder Krug.
Ausgezeichnetes Mittagstisch im Abonnement 70 Pfg. (zwei
Fleischgänge). Mittagstisch und Abendstisch zusammen M. 1.10. —
Abendstisch — Auswahl nach der Karte. — Reine Pfälzer Weine.
Größte Zeitungsaufgabe dieser Stadt, wie folgt:
New-Yorker Staatszeitung,
Stuttgarter Tageblatt,
Straßburger Post,
Neuer Mainzer Anzeiger,
Schwarzwälder Botz,
Fliegende Blätter, 46181
Der Kritik, sowie sämtliche
Baseler Nachrichten (Schweiz), Zeitungen Mannheims.

Geschäftsverlegung und Empfehlung.
Werther Rundschau, sowie geachteter Nachbarschaft zur gefl.
Kenntnissnahme, daß ich am Montag, den 27. ds. Mts. mein
Glaschenbier-Geschäft
von L. 15, 5 nach **M 1, 10** verlegt habe.
Empfehle Prima Lagerbier der Brauerei Durlacher Hof,
Erbisbier, Pilsner Brauerei,
sowie H. Weis's u. Rothweins und Sachsenhäuser Apfelwein.
Am geneigten Zuspruch bitte ich
Dochachtung
46359 **Karl Wöllner.**

Empfehlung.
vorzüglich bewährt, Packete à M. 1.50
in den Apotheken. 44975
Timpe's Kindernahrung,

Trockenes Brennholz
Buchen-Schichtholz, ganz oder gespalten für Zimmeröfen, zerfeinertes
Tannen-Scheit- und Bündelholz zum Feueranzünden, sowie
sämmliche Sorten Ruderhölzer und Dreikets empfiehlt billigst
H 7, 28 Jac. Hoch H 7, 28
Telephon Nr. 438. 43840

Gummi-Glücks-Loose
ber
Frankfurter Pferdemarkt-Lotterie
à Mk. 1.—
Fohlen- und Pferdemarkt-Loose
à Mk. 1.—
sind eingetroffen. Nach Auswärts à Mk. 1.10.
Expedition des General-Anzeigers.
Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei.

Gummi-Waaren,
sämmliche Bedarfsartikel
für Herren u. Damen erst.
Gustav Graf, Leipzig. 33945
Lud. Fischer pp. Leipzig. 24 10.

Conservatorium für Musik
in Mannheim.
Beginn des neuen Schuljahres am 17. September d. J.
Der Unterricht ist sowohl für Dilettanten, als zur voll-
ständigen Ausbildung von Künstlern, sowie Lehrern und
Lehrerinnen bestimmt. Die Operschule (unter Leitung
des Herrn Hofkapellmeister Röhr) bildet Stimmbegabte voll-
ständig für die Bühne aus. Zugleich besteht eine Schule für
Anfänger im Clavier-, Violin- und Violoncellospiel. Der
Unterricht umfasst Chor-, Solo- und dramatischen Gesang,
Clavier-, Orgel-, Violin-, Violoncellospiel und Contrabass, sowie
alle Blasinstrumente und Harfe, Ensemblespiel für Clavier,
Violine und Violoncello, Streichquartett und Orchesterpiel,
Tonsatz- und Instrumentationslehre nebst Partiturspiel, Ge-
schichte der Musik, Declamation u. Mimik, italienische Sprache
und wird erteilt von Frau Ida Auer (Sologesang), Fräulein
Elise Keller, den Herren Musikdirektoren H. Biebig, W.
Bopp, A. Hänlein, den Herren Hofmusiker R. Hesse, A.
Hartmann, A. Overbeck, den Herren Pianist Th. Pfeiffer
aus Baden-Baden, Eugenio de Pirani aus Heidelberg, Mu-
sikdirektor M. Pohl, Hofkapellmeister H. Röhr, Concert-
meister H. Schuster, den Herren Hofmusiker F. Sprenger
(Contrabass), P. Stiefel, F. Werner (Trompete), Herrn Dr.
J. Kassewitz (Italienisch), den Herren Hoftheater-Regisseur
H. Jacobi, Hofschauspieler A. Bauer (Declamation u. Mimik).
Das Honorar beträgt für die Oberklassen 300 Mk., für
die Mittelklassen 200 Mk., für die Dilettantenklassen 150
Mk., für die Vorschule 120 Mk. jährlich.
An den Übungen der Orchester- und Chorgesangs-
klasse können Hospitanten unentgeltlich teilnehmen, ebenso
kann die Teilnahme an den Unterrichtsstunden der Ensem-
bleklassen Instrumentalisten gegen mäßiges Honorar ge-
währt werden.
Die Zeit des Unterrichts kann mit Rücksicht auf den
Schulbesuch oder die Berufspflichten der Eintretenden ange-
setzt werden.
Anmeldungen zum Eintritt in die Anstalt werden täg-
lich bei der Direktion C 3, 9, entgegen genommen, ebenda-
selbst werden die Statuten und der Prospekt der Anstalt
ausgegeben. 46480

Die Direktion:
M. Pohl, Musikdirektor.

Mittheilung.
Ich beehre mich hiermit die ergebene Mittheilung
zu machen, daß sämmtliche Neuheiten für
Herbst und Winter 1894/95
eingetroffen sind. 46511
Noch niemals war mein Lager in solch reich-
haltiger Auswahl und mit solch hervorragenden
apparten Neuheiten der
Damenmäntel-Confection
ausgestattet wie in dieser Saison.
Es dürfte von Interesse sein, meine Ausstellungen
(in 5 Schauenspielen) zu besichtigen.
F 1, 10 Sophie Link, F 1, 10
Rasthof.
Frankfurt größtes Etablissement für Damenmäntel.

Schöne Frau!
Sind Sie auf die Erhaltung
Ihrer Schönheit doch mehr be-
dacht, vermeiden Sie den Ge-
brauch der billigen Seifen.
Diese Seifen zerstören, was
Doering's Seife
mit der Eule
erhält, nämlich die 44298
Schönheit, Feinheit und
Zartheit der Haut.

Doering's Seife mit der Eule
Stimmweck auch unparfümiert zu haben. Man verlange daher
je nach seinem Belieben Preis stets 40 Pf., erhältlich überall.

Unterricht.
Franz. u. Engl. Gramm. Styl, Handels- u. Privat-Corresp.
Conversation etc. Alle Art. v. Uebersetzungen, Vorbereit. u.
Nachhilfe f. Prüfungen. Deutsch f. Ausländer, v. gewählter,
lang in Frankreich u. England gewesener Lehrer. Honorar mäßig.
Näheres E 1, 16, 2. Stock (Hanken). 44971

2- und 4-rädrige Handwagen,
Sackkarren etc., neu u. gebraucht,
stets vorräthig. 45106
Feickert, H. Querstraße 34.

Geschäfts-Verlegung und Empfehlung.
Verdankt meinen geehrten Geschäftsfreunden zur gefl.
igen Kenntnissnahme, daß ich meinen Geschäftsbetrieb von
U 6, 9 nach der Käferthalerstrasse Nr. 69
verlegt habe und mich auch fernerhin zur Ausführung von
Terrazzo- und Cementarbeiten
angelegentlich empfehle halte. 46251
Telephon **Marco Rosa, Nr. 872.** Telephon
Nr. 872, Nr. 872.